

1. Gemeinschaftsprojekt LWK NRW und Biologische Station im Kreis Düren

2. Vertragsnaturschutz im Kreis Düren

Online Vortrag 16.03.2022 im Rahmen der dvs*-
Veranstaltung ELER & Umwelt

Alexandra Schieweling, Biologische Station im Kreis Düren

Lutz Dalbeck, Joyce Janssen, Alexandra Schieweling
Biologische Station im Kreis Düren e.V.

„Stabilisierung der Population wertgebender Arten in der Zülpicher Börde“

- **Förderung:** Deutsche Bundesstiftung Umwelt und Land NRW
- **Projekträger:** Landwirtschaftskammer NRW
- **Kooperationspartner:** Biologische Station im Kreis Düren e.V. (mit der naturschutzfachlichen Kompetenz vor Ort), unter Beteiligung der Biologischen Stationen Euskirchen und Bonn/ Rhein-Erft
- **Laufzeit:** 01.08.2016 – 31.07.2020
- **Inhalte:** Betriebliche Beratung, Monitoring Feldvögel und Insektenbiomasse in acht bzw. zehn 100 ha Quadraten

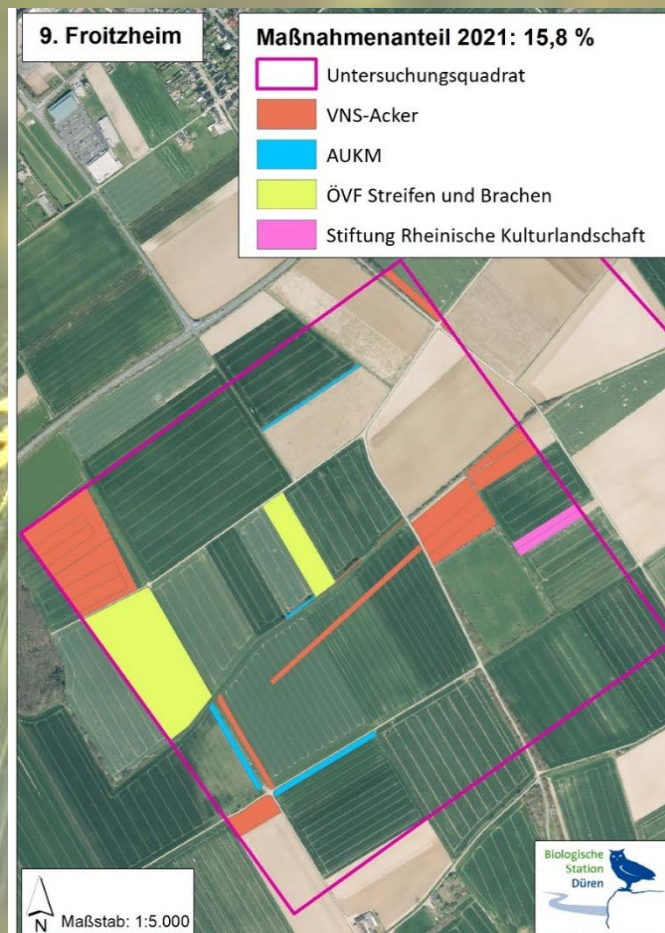
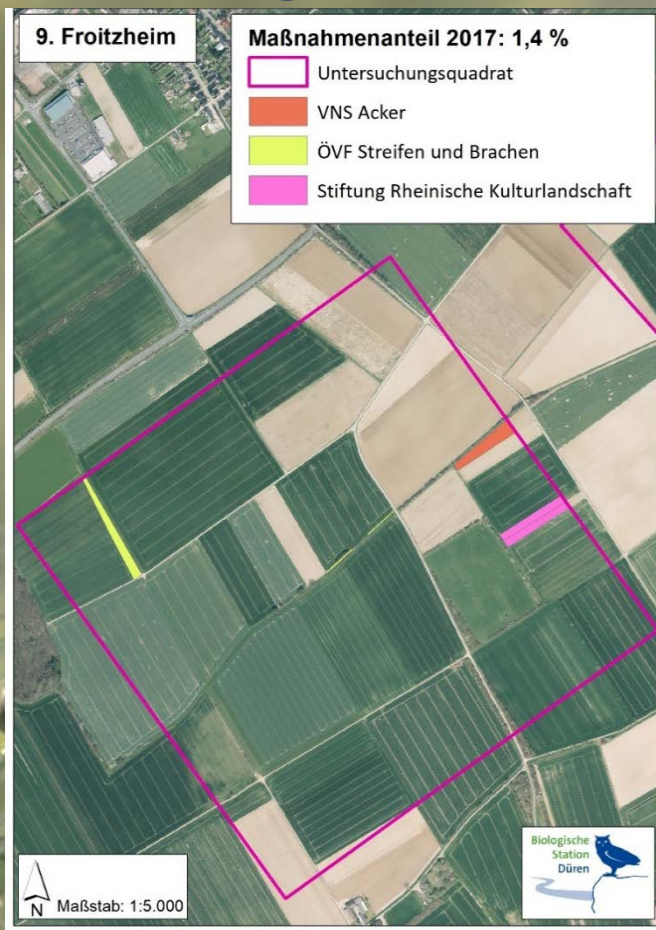
„Stabilisierung der Population wertgebender Arten in der Zülpicher Börde“

- Biodiversitätsberater der LWK → Betriebsbesuch (Einzelbetriebliche Beratung, Maßnahmenvorschläge, Infomappe)
- Informationen über die vorkommenden Zielarten von den Biostationen (Zielartenkonzept)
- Der Berater kann Maßnahmenvorschläge so platzieren, dass sie den höchsten biodiversitätsfördernden Benefit für die vorkommenden Arten haben



Bild: Mark Walter

Monitoringquadrat Froitzheim, Maßnahmen 2017



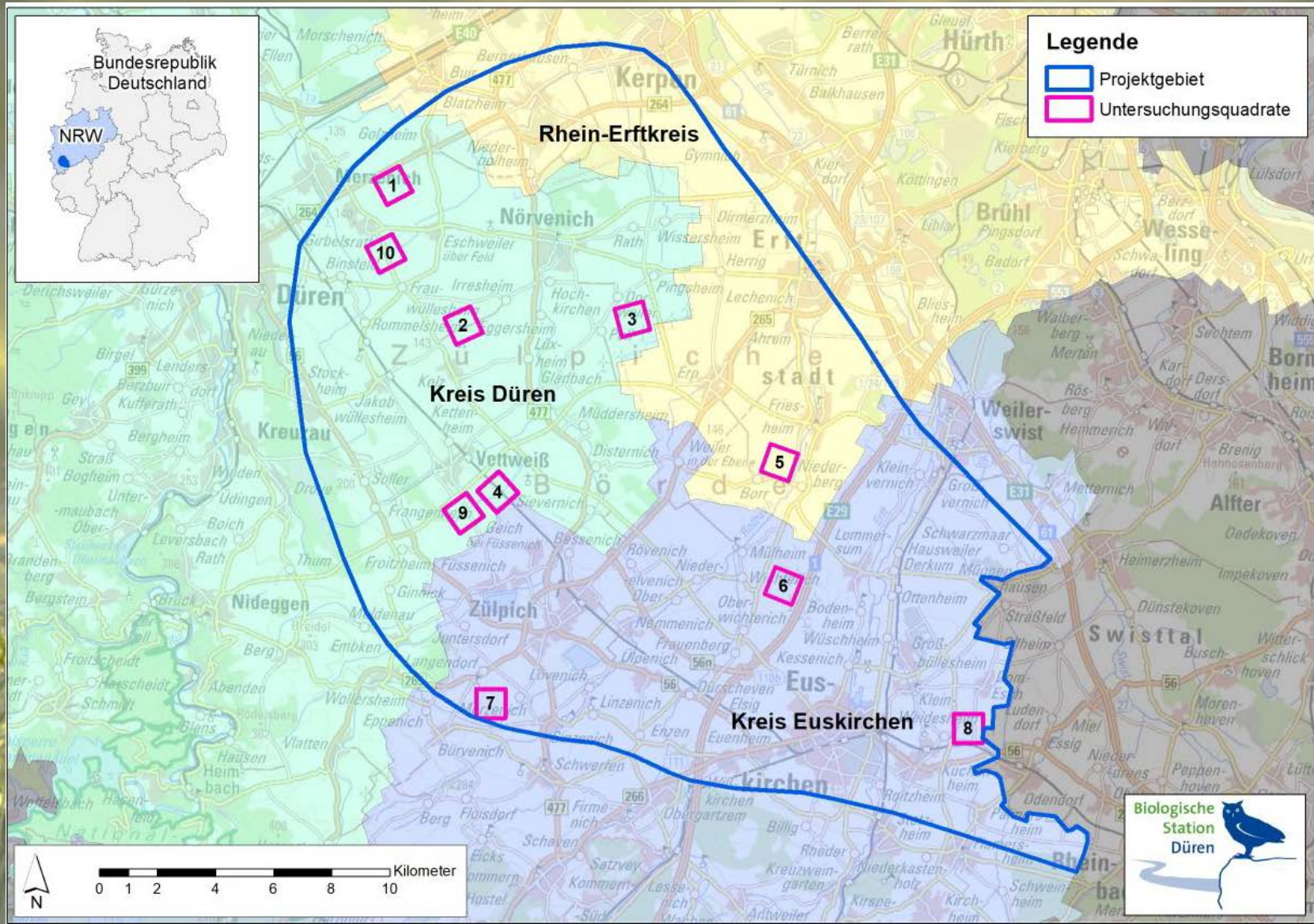
- % Zahlen beziehen sich auf das Quadrat Froitzheim!
- 4 Quadrate haben 0,6 % an Maßnahmen und weniger

Maßnahmenentwicklung

→ Bezogen auf die landwirtschaftliche Nutzfläche konnte im Rahmen des Projektes der Flächenanteil aller Natur- und Artenschutzmaßnahmen von 2,1 % im Jahr 2017 auf 4,5 % im Jahr 2021 erhöht werden



Brutvogelmonitoring




Brutvogelkartierung 2017 – 2021

Art	n Flächen	Jahr	Summe Reviere	Mittelwert / 10 ha	Standard- abw.
Feldlerche	8	2017	301,5	3,77	1,09
	8	2018	298,5	3,73	1,77
	8	2019	319	3,99	1,88
	8	2020	391	4,89	1,56
	8	2021	316,5	3,96	1,49
Grauammer	8	2017	28,5	0,36	0,24
	8	2018	32,5	0,41	0,36
	8	2019	36,5	0,46	0,37
	8	2020	49	0,61	0,41
	8	2021	55	0,69	0,42
Rebhuhn	8	2017	28	0,35	0,26
	8	2018	19	0,24	0,14
	8	2019	16	0,20	0,15
	8	2020	13	0,16	0,12
	8	2021	36	0,45	0,42

Fazit

- Fünf Jahre sind für Aussagen zu Bestandstrends zu kurz (allerdings geben die 5 Jahre einen ersten Eindruck und alle Arten trotz Schwankungen → Zunahme)
- Maßnahmen greifen ca. 2 Jahre verzögert (von der Einwerbung zur Umsetzung und Reaktion der Brutvögel)
- 2021: 4,5 % an Maßnahmenflächen im gesamten Projektgebiet
- Erste Effekte einer Stabilisierung, ggf. Zunahme für einzelne Arten erkennbar
- Projektfilm: 2. Preis in der Kategorie „Innovative Projekte“ beim Deutschen Verband für Landschaftspflege:
<https://youtu.be/Cqd7G7DQA7s>
- Ergebnisse Brutvogel- und Insektenmonitoring in der aktuellen Vogelwelt (Die Vogelwelt, Feldvögel in der Zülpicher Börde, Band 140 – 2020)

Vertragsnaturschutz im Kreis Düren

- Im Kreis Düren fertigt die Biostation den kompletten Antrag für die/den Landwirt/in
 - Das bedeutet:
 - Antrag
 - Kartenanlagen,
 - Anlage 1 (Prämienberechnung, Schlagauflistung mit jeweiligem Paket)
 - Anlage 2 (Bewirtschaftungsmodalitäten)
 - Die/der Landwirt/in muss den Antrag nur an drei Stellen unterschreiben und in doppelter Ausfertigung an den Kreis schicken.
- 



Grundsätzliches zum Vertragsnaturschutz

- **Gerne Kombinationen verschiedener Pakete, beispielsweise aus 5025 (Ernteverzicht), 5042 A oder B (ein- bzw. mehrjährige Einsaaten) und 5041 (Brache)**
- **Ab 2022 neue RL, Prämienerrhöhung**



**Vielen Dank für
die
Aufmerksamkeit!**

